

Christine Nöstlinger

Konrad

oder

Das Kind aus der Konservenbüchse



Oetinger

heraus und las:

Sehr geehrte Frau Bartolotti,
anbei die gewünschte Lieferung. Wir bedauern sehr, dass sich die Sache derart verzögert hat, doch traten, bedingt durch eine Umstellung in unserem Produktionsverfahren, unerwartete Schwierigkeiten auf, die wir nun erst beheben konnten.

Falls Sie – was wir nicht hoffen – jetzt keine Verwendung mehr für unsere Lieferung haben, können Sie uns selbige natürlich postwendend und portofrei zurückschicken; wobei wir darauf aufmerksam machen

müssen, dass wir selbstverständlich aus hygienischen Gründen nur verschlossene Dosen zurücknehmen dürfen.

Darunter war noch eine Unterschrift, die entweder »Hunbert« oder »Honbert« oder »Monbert« hieß.

Und wieder darunter stand noch:

DIE WARE IST IN EINWANDFREIEM
ZUSTAND
UND MEHRMALS GEPRÜFT AUS
UNSEREM
BETRIEB ENTLASSEN WORDEN.

Die Frau Bartolotti legte das Briefkuvert

und den Papierbogen auf den Küchentisch, beugte sich über den Karton und begann in der hellblauen Holzwolle zu graben. Sie spürte unter der Holzwolle etwas Glattes, Hartes, Kühles. Sie schmiss die Holzwolle aus dem Karton und sah nun eine große silbern glänzende Konserve. Die Konserve war ungefähr so hoch wie ein Herrenschild und so dick wie der Stamm einer dreißig Jahre alten Buche. Die Konserve hatte kein Etikett. Auf der Konserve war nur ein hellblauer Punkt, ungefähr so groß wie ein Zehnschillingstück. Der eine Deckel der Konserve trug die Aufschrift OBEN und auf dem anderen Deckel stand UNTEN.

Und auf dem Konservenbauch stand:
Papiere an der Innenwand!

Die Frau Bartolotti rollte die Konserve aus dem Karton heraus und stellte sie auf. So, dass OBEN oben war und UNTEN unten. Sie klopfte an den Dosenbauch; es klang ziemlich hohl.

»Fruchtsalat ist das keiner«, murmelte sie.

»Vielleicht Popcorn«, murmelte sie dann. Popcorn mochte die Frau Bartolotti. Doch als sie die Konserve näher ansah, begriff sie, dass kein Popcorn darin sein konnte. Es konnte überhaupt nichts Flüssiges oder Bröseliges drinnen sein, denn die Konserve war eine von denen, die in der

Mitte, quer um den Bauch, einen Blechstreifen haben. Einen Blechstreifen mit einem Blechring daran. Wenn man an dem Blechring zieht, kann man den Blechstreifen rundherum herunterreißen und dann zerfällt die Konserve in zwei Teile. Darum musste in der Konserve etwas Festes sein!

»Cornedbeef«, sprach die Frau Bartolotti zu sich und griff nach dem Blechring. Cornedbeef mochte die Frau Bartolotti noch lieber als Popcorn. Zwanzig Kilo Cornedbeef sind zwar ein ziemlich großer Würfel und zwanzig Kilo Cornedbeef gingen ganz sicher nicht in ihren Eisschrank hinein, doch die Frau